

Ein buntes Musikprogramm

Schüler des Fördervereins Musikschule Assenheim spielen in der Kirche

Niddatal-Bönstadt (pm). Zum Schülerkonzert hatte der Förderverein Musikschule Assenheim kürzlich in die Bönstädter Kirche eingeladen. In ihrer Begrüßung betonte die Musikschulvorsitzende Petra Freund, wie wichtig es sei, dass die Schüler die Möglichkeit erhalten, auch außerhalb des elterlichen Wohnzimmers aufzutreten.

Die Zuhörer bekamen einen Einblick in das Instrumentalangebot des Vereins. Den Beginn machten die Schüler aus der Klasse von Iris Trageser mit Blockflöten- und Akkordeonbeiträgen. Der bekannte »Polly wolly doodle« schloss diesen Beitrag ab. Zwei kleine Stücke für Querflötentrio (Klasse Johanna Kattenborn-Klein) und Violine solo (Klasse Annette Wildenhues) folgten. »Hallo, hier ist Mücki« des Kinderliedermachers Ferri und »In Dreams« aus der »Herr



Die Blockflötenspieler begeistern in der Bönstädter Kirche. (Foto: pv)

der Ringe«-Trilogie, beides in Bearbeitung für Klavier, schlossen sich an (Klasse Maity Wehner). Nach einem Cellobeitrag aus der Klasse von Petra Köhs entführten die Gitarrenschüler aus der Klasse von Cornelia

Preiser das Publikum nach Spanien und mit Antonio Lauro's Vals Venezolano No.2, einem Klassiker der Gitarrenliteratur, nach Südamerika. Die Klavier-schüler aus der Klasse von Dong-Rong Zheng-Halir hatten

Stücke von Bach, Debussy und Mendelssohn-Bartholdy vorbereitet. Die Blockflötenschüler von Marion Eisenhuth hatten sich mit Melodien aus Oper, Operette und Musical beschäftigt und brachten bekannte Stücke aus Porgy and Bess, der Zauberflöte und Carmen zu Gehör.

Das Orchesterwerk »Una Mattina« des zeitgenössischen italienischen Komponisten Einaudi in einer Bearbeitung für Keyboard bereicherte das Programm mit einer neuen Klangfarbe (Klasse Michael Grün). Das Blockflötenensemble »Pustebblume« spielte »Call me - Ruf mich an« und den »Greensleeves«. Beide Stücke unterstrichen die vier Blockflöten in den verschiedenen Tonlagen Sopran bis Bass. Auch das fortgeschrittene Querflötenquartett aus der Klasse von Johanna Kattenborn-Klein überzeugte mit »Canon und Gigue«.

WZ Kulturbühne 13.07.2013